Gemeindebrief

Frühjahr 2024 | Ausgabe 106

Evangelische Kirchengemeinde
MÖGLINGEN

Ostergottesdienste

Weltgebetstag

Konfirmationen

Beethoven-Portrait

INHALT

3 Auf dem Weg zur Osterfreude
4 Weltgebetstag 2024
5 Bericht über die MEHR-Konferenz
6-7 Konfirmationen 2024
8-9 Goldene Konfirmation
10 Musikschule Hoffnungsland / Spendenergebnis Brot für die Welt
11 neuland Gottesdienst - Termine Frühjahr/Sommer 2024
12-13 Rückblick: Krippenspiel 2023 im Bürgerhaus
14-15 Festlicher Abend - „Vom Geheimnis der Stille“
16-17 Impressionen
18 Ökumenisches Friedensgebet / Open House
19 Männervesper / Frauenfrühstück
20-21 Gemeindearbeit 55+ / Seniorenarbeit / Abschied Viveka Haile
22 Neues aus dem CVJM
23 Hospizgruppe Nördliches Strohgäu
24 Aktuelles aus dem KiFaZ
25 Veranstaltungen
26 Wort des Landesbischofs zur FouM-Studie
27 Zeitleiste / Urlaub ohne Koffer
28 Ostergarten / Freud & Leid
29 Freud & Leid
30 Termine
31 Veranstaltungen in der Karwoche und in der Osterzeit

Redaktionsschluss Gemeindebrief Sommer: 03.06.2024

Regelmäßige Veranstaltungen
Gottesdienste: Sonntag 9.15 Uhr Pankratiuskirche und 10.30 Uhr Johanneskirche
Kinderkirche: Sonntag 10.45 Uhr Pankratiuskirche und 10.30 Uhr Johanneskirche (nur an Sonntagen mit neuland-Gottesdienst)

Unsere Kirchengemeinde im Internet:
www.evangelische-kirche-moeglingen.de

Telefonnummern & E-Mail-Adressen:
Pfr. Oliver Langer (Pfarramt Süd): 483760 / Pfarramt.Moeglingen-Sued@elkw.de
Pfr. Christoph Schubert (Pfarramt Nord): 482844 / Pfarramt.Moeglingen-Nord@elkw.de
Sekretariat Frau Oppelland: 483760 / Gemeindebuero.Moeglingen@elkw.de
Kirchenpflege Frau Steimle: 4887244

Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE36 6049 1430 5340 7600 06 BIC: GENODES1VBB

Impressum:
Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Möglingen
Herausgegeben vom Redaktionskreis der Ev. Kirchengemeinde
Bildnachweise: www.pixabay.de, www.unsplash.de, www.pexels.com
Layout: N. Oppelland (natalie.oppelland@elkw.de) • Druck: GemeindebriefDruckerei

Auf dem Weg zur Osterfreude

Liebe Möglingerinnen und Möglinger,

für die meisten Kirchgänger ist es normal, dass sie über dem Altar ein Kreuz, oftmals auch ein Kruzifix (Kreuz mit Gekreuzigtem) sehen. Mit etwas Abstand betrachtet, spüren wir aber immer wieder, dass dies – trotz aller „Gewöhnung“ etwas höchst Anstößiges und Befremdliches ist. Wie kann es sein, dass in einer christlichen Kirche ein Hinrichtungswerkzeug oder sogar ein Hingerichteter dermaßen im Zentrum steht?

Um es kurz zu sagen: Die Verstricktheit von uns Menschen in Sünde und Schuld, war so tief, dass es alles brauchte, Jesu ganze Liebe, seine ganze Selbsthingabe, um uns aus dieser Misere zu befreien. Im Johannesevangelium sagt Jesus: *„Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde“* (Joh 15,13).

Nur mit den Augen des Glaubens kann die Tiefe der Liebe Jesu und sein Weg ans Kreuz erkannt und verstanden werden. Für alle anderen bleibt das Kreuz ein Rätsel und unverständlich. Der Apostel Paulus sagt deshalb, *„die Juden fordern Zeichen, die Griechen suchen Weisheit. Wir dagegen verkündigen Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein empörendes Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Weisheit“* (1. Kor 1,22-24).

Szenenwechsel: Als ich in das Dunkel des Gebetsraums im Gebetshaus Augsburg trat, sah ich nur ihn, den Gekreuzigten und Auferstandenen. Gezeichnet von seinem Sterben und doch strahlend hell. Sein geschundener Körper verwandelt, in Gold getaucht. In der Farbsymbolik ist Gold seit jeher Zeichen von Gottes Macht und Hoheit. - Was ist hier geschehen?
Jesus Christus ist in dieser Darstellung nicht nur der Leidende, sondern er ist bereits durch den Tod hindurchgegangen. **Von Ostern her ist Jesus zu sehen**. Denn Ostern war und ist die Urerfahrung der Kirche: Jesus begegnet am Ostermorgen seinen Jüngerinnen und Jüngern leibhaftig. Er geht auf sie zu, spricht mit ihnen, lässt sich von ihnen berühren und isst mit ihnen. Diese Erfahrung hat alles verändert. Diese Erfahrung lässt uns im Gekreuzigten den glanzvollen Sieger über den Tod sehen. Das ist die Perspektive, die uns voller Freude Ostern feiern lässt, die unsere Kirche zum Klingen bringt. Halleluja.

Mit freundlichem Gruß,
Ihr Pfarrer

Palästina: „….durch das Band des Friedens“

Gottesdienste am Freitag, 1. März um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Kath. Kirche St. Maria und am Dienstag, 5. März um 14.30 Uhr im Rahmen des Dienstagstreffs in der Johanneskirche.

Der Weltgebetstag (WGT) wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet und am ersten Freitag im März in über 150 Ländern gefeiert. Die Gottesdienste gehen wie eine Woge in 24 Stunden durch alle Zeitzonen einmal um die ganze Erde.
Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon 2017 auf der internationalen WGT-Konferenz gefallen. Die Gottesdienstliturgie war längst vor dem Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 erstellt. Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet. Auch Plakat, Postkarten und Einladungsflyer wurden geändert.

Mit der Aktualisierung des Materials trägt das deutsche WGT-Komitee einer zunehmend polarisierten Diskussion zum Nahostkonflikt in Deutschland Rechnung. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen, die von ihrem Glauben, ihrem Alltag und der Friedenssehnsucht erzählen.

„…durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält”. (Eph 4,3).

Frieden im Heiligen Land – eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der die Weltgebetstagsbewegung festhalten will. Wann, wenn nicht jetzt, sollen Menschen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Das Opfer aus den Gottesdiensten kommt weltweit Frauen- und Mädchenprojekten zugute.

Mehr Informationen unter: www.weltgebetstag.de.

Gott ist hier – God ist here

Unter diesem Motto fand die MEHR-Konferenz, ein christliches Glaubens-festival, vom 04.-07.01.2024 in Augsburg statt. Erstmals waren 10 Gemeindeglieder aus Möglingen bei diesem ökumenischen Event dabei, an dem 11.000 Teilnehmer/innen aus evangelischen, freikirchlichen und katholischen Gemeinden gemeinsam die Gegenwart Gottes feierten.
Verteilt auf verschiedene Messehallen erlebten Kleinkinder, Teens, junge Erwachsene bis hin zum Senior ein spannendes Programm mit packenden Lebenszeugnissen, lebensnahen Vorträgen und bewegenden Gottesdiensten mit Abendmahl. Und immer wieder zu Herzen gehende Lobpreiszeiten, in denen Gott geehrt wurde. In zwei weiteren Messehallen konnte man bei über 140 Ausstellern aus dem christlichen Spektrum (u.a. nahm auch Steffen Pflugfelder mit den Getawaysdays teil) eine Vorstellung von der großen Vielfalt unterschiedlichster christlicher Organisationen bekommen. Wem dies alles etwas zu trubelig wurde, der entspannte sich in einem der vielen Cafés oder ging ein paar Schritte und fand im Gebetshaus Augsburg Stille, in dem seit sieben Jahren Tag und Nacht, rund um die Uhr, gebetet wird. Über allen Veranstaltungen aber lag eine große Freude und Zuversicht, denn die Teilnehmer/innen spürten, Gott ist hier und geht mit, auch in herausfordernden Zeiten.

Oliver Langer

Konfirmationen 2024

Ich freue mich, dass in diesem Jahrgang 21 junge Menschen beim Konfi dabei sind! Und was mich besonders freut, ist die Bereitschaft, mehrere Monate über „Gott und die Welt“ nachzudenken und Teil einer Gemeinschaft zu werden.
Wir sind in das Jahr direkt mit dem Clubcamp gestartet und waren zusammen mit ungefähr 500 anderen Konfis, unsern Möglinger Konfis und einem wunderbaren Team an Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeitern auf der Dobelmühle. Wir konnten dort am „giant-swing“ in luftiger Höhe schaukeln, die Band spielte (wie meine Tochter mir zuhause erklärte) unter anderem den Titelsong vom Kinofilm „Bibi und Tina“, den fast das ganze Zelt mitsingen konnte, und einige Möglinger Konfis haben spontan die Bewegungen zu Liedern auf der Bühne performt. (Ich war/bin beeindruckt.) In Erinnerung blieb mir besonders der Schluss-Input zu Thomas Edison. Dessen Mutter sah in ihm das Gute und sein Potential, so wie Gott es in uns sieht, wohingegen die Lehrer von Thomas Edison ihn als für die Schule untauglich einstuften.
Zu unseren Mittwochnachmittagen kam dann Simon Vogel dazu, der sein Praktikum als Diakon auf der Karlshöhe bei uns gemacht hat; vor Weihnachten mussten wir ihn leider, leider verabschieden. Aber Laura Schober haben wir im Januar zu unserer Freude bei uns begrüßt.
Aktuell stehen wir in den Startlöchern für das Konfi-Camp und werden bei Erscheinen des Gemeindebriefs bereits zurückgekehrt sein. Für den März haben wir noch ein Konfi-Eltern-Essen geplant, bei dem die Konfis ihre Eltern bewirten werden. Als Highlight vor den Konfirmationen ist vonseiten unserer Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeitern noch eine Übernachtung in der Kirche mit anschließender Osternacht geplant. Und dann stehen auch schon fast die beiden Konfirmationen vor der Tür.
Am 28. April um 10.30 Uhr werden wir die erste Konfirmation in der Pankratiuskirche feiern, am 5. Mai zur selben Zeit am selben Ort die zweite.

Pfr. Christoph Schubert

Am Sonntag, 24. März 2024 laden wir den Konfirmandenjahrgang 1974 zur Feier der Goldenen Konfirmation um 10.00 Uhr in die Pankratiuskirche ein.

Konfirmation am 24.03.1974

Konfirmation am 31.03.1974

Ebenso feiert der Konfirmandenjahrgang 1964 Diamantene Konfirmation und der Konfirmandenjahrgang 1959 Eiserne Konfirmation.

Herzliche Einladung auch an auswärts Konfirmierte, an dem Gottesdienst teilzunehmen. Wenn Sie eine Schmuckurkunde wünschen, melden Sie sich bitte rechtzeitig vorher im Gemeindebüro unter Telefon 483760 oder E-Mail gemeindebuero.moeglingen@elkw.de und geben neben Ihrem Namen das Konfirmationsdatum, -ort und -spruch an.

Musikschule Hoffnungsland

Die Apis in Kooperation mit der Musikschule Hoffnungsland

Das Wintercafé mit Harfenklang im Januar hat allen Beteiligten große Freude bereitet, deshalb planen wir nun in ähnlichem Stil ein Frühlingscafé mit Harfenklang.
Von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr am 9. März laden wir ganz herzlich ein, zum gemeinsamen Musizieren mit Tischharfen unter musikalischer Leitung, zum Singen und gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Gebäck.
Auch Zuhörer/innen und Sänger/innen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.
Veranstaltungsort: Api-Gemeinschaftshaus, Bachstraße 5, Anmeldung erforderlich (www.tischharfe.musikschule-hoffnungsland.de/Kurse).
Näheres finden Sie in den Möglinger Nachrichten und auf der Homepage der Apis.
Heidi Zaiser

Musikschule Hoffnungsland

Spendenergebnis Weihnachten für Brot für die Welt

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR IHRE SPENDEN!

Bei der Spendenaktion 2023 für “Brot für die Welt” kamen EUR **7.181,15** zusammen.

Brot für die Welt

neuland Gottesdienst - Termine Frühjahr/Sommer

Unterwegs zum Stern von Bethlehem

Alle Kinder sind bereit und warten auf ihren großen Auftritt. Fast 400 Menschen haben sich im Bürgerhaus eingefunden und feiern mit den Kindern zusammen das Fest der Geburt Jesu.

Said, der Sohn von Sterndeuter Kaspar entdeckt den großen unbekannten neunen Stern.

Kaspar, Melchior und Balthasar machen sich auf den Weg, um das neugeborene Königskind im Lande Juda zu suchen. Der Stern weist ihnen den Weg und Said, der junge Sterndeuter darf mit.

Nach ihrer langen Reise kommen die Sterndeuter endlich in Jerusalem, der Hauptstadt von Juda an. Ist hier der neugeborene König zu finden?

Schließlich erfährt König Herodes, dass der neugeborene König in Bethlehem geboren sein soll. Dorthin machen sich die Sterndeuter auf den Weg. Während sich König Herodes seine Langeweile mit dem Zuschauen seiner königlichen Akrobaten vertreibt.

Doch auf den Hirtenfeldern von Bethlehem geschieht Erstaunliches. Während die Hirten sich müde ans Feuer legen und hoffen, dass kein Wolf ihre Schafe reißt, wird es plötzlich taghell.

Rückblick: Krippenspiel 2023 im Bürgerhaus

Die Engel verkünden den Hirten, dass das neugeborene Königskind ganz in der Nähe in einem Stall geboren wurde und sie die ersten sind, die das Kind besuchen dürfen.

Freudig machen sich die Hirten auf den Weg zum Stall und treffen dort auf die Sterndeuter, die endlich den neugeborenen Friedenskönig gefunden haben – in einer armseligen Krippe in einem Stall.

Die Sterndeuter packen ihre Geschenke aus und sind überglücklich, dass sie endlich an ihrem Ziel sind. Kaspar sagt zum Schluss: „Diese Nacht hat mir die Augen geöffnet. Für die, die im Dunkel leben, leuchtet ein helles Licht auf. Um Jerusalem und König Herodes machen wir einen großen Bogen. Aber unterwegs will ich allen von diesem Kind erzählen.“
Kinderkirche Süd, Elisabeth Andersen

Festlicher Abend – „Vom Geheimnis der Stille“

Rund 50 Personen genossen den festlichen Abend am 19. Januar, der zum Abschluss eines Kurses von „Stufen des Lebens“ im Evang. Gemeindezentrum durchgeführt wurde. Karl-Heinz Fruth, Diakon i.R., leitete humorvoll und souverän durch den Abend. Bei einer fotografischen Rückblende staunten viele nicht schlecht, wer da bereits vor 20 Jahren an den Kursen teilgenommen hatte. Barbara Bahret und Jörg Hofmann setzten dem Abend musikalische Glanzlichter auf. Von dem von Eberhard Koch gespendeten Abendessen waren viele begeistert. Im Zentrum stand jedoch der Vortrag von Landesreferentin Christiane Rösel. Sie führte die Teilnehmer/innen durch einen Bibliolog mit der Geschichte des Elia am Horeb eindrucksvoll in das Geheimnis der Stille.
Am Ende der Veranstaltung wurde Karl-Heinz Fruth für über 30 Jahre Einsatz für „Stufen des Lebens“ (früher: Reli für Erwachsene) von Pfr. Oliver Langer und der Vorsitzenden des Fördervereins „Stufen des Lebens“ (Obersulm) Renate Vogt, die extra aus Bretzfeld angereist war, geehrt. Pfr. Langer beschrieb Karl-Heinz Fruth als einen unermüdlichen und liebevollen „Werber“ für diese Form von Glaubenskursen, die viele Menschen aus Möglingen zusammengeführt haben. Viele haben auf diese Weise einen Zugang und eine Vertiefung des Glaubens in einer guten Gemeinschaft erlebt. Renate Vogt erzählte in bewegenden und persönlichen Worten, wie vor über 35 Jahren „Reli für Erwachsene“ ihr Leben von Grund auf positiv verändert hat. Ein herzlicher Dank ging auch an das Team von Ehrenamtlichen, ohne das eine Durchführung von „Stufen des Lebens“ all die Jahre sonst gar nicht möglich gewesen wäre. Wahrhaftig – eine große Segensspur, die auf diese Weise in unserer Gemeinde gelegt wurde.

Pfr. Oliver Langer

Festlicher Abend – „Vom Geheimnis der Stille“

Einladung zum Ökumenischen Friedensgebet

Herzliche Einladung zum **Ök. Friedensgebet** an folgenden Terminen:

4. März 2024
8. April 2024
6. Mai 2024
3. Juni 2024

Es findet jeweils um 18.30 Uhr auf dem Rathausplatz in Möglingen statt.
Bei Regen in der Pankratiuskirche.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Möglingen
Katholische Kirchengemeinde St. Maria Möglingen

Open House

Männervesper

Wir laden herzlich ein zum nächsten Männervesper

am Donnerstag, 14. März, 19.00 Uhr, Gemeinschaftshaus Bachstr. 5.

Thema: **„Was macht uns mutig und stark“**
Vom Werteverfall in unserer Gesellschaft.

Referent: Michael Kroner

Frauenfrühstück

HERZLICHE EINLADUNG ZUM FRAUENFRÜHSTÜCK

Am Dienstag, 16. April um 9.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum

Gottes Pläne - besser als meine Träume?
mit Ruth Scheffbuch, Stuttgart

Jede von uns träumt mehr oder weniger intensiv - auch in Bezug auf unser ganzes Leben.
Wie ist das eigentlich mit Gott:
Hat er traumhafte Gedanken, hat er Pläne für mich?

Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mütter mit kleinen Kindern sind herzlich willkommen, es gibt eine Spielecke.

Veranstalter: CVJM Möglingen und Ev. Kirchengemeinde Möglingen

Segensreich neue Wege wagen

Im April 2021 sind wir das erste Mal gemeinsam aufgebrochen. In bewegten Zeiten haben wir uns auf den Weg gemacht. Ich denke ja, aller Anfang ist schwer, doch mit Corona und den damit verbundenen Einschränkungen war der Start ganz anders, als ich ihn mir nach dem Abschluss meines Studiums auf der Karlshöhe vorgestellt hatte. Trotzdem haben wir es gemeinsam gewagt und zusammen viel erlebt: vielfältige Veranstaltungen, coronakonforme Seniorengottesdienste in der Johanneskirche, viele anregende und fröhliche Nachmittage beim Dienstagstreff, bunte und gesellige Tage beim Urlaub ohne Koffer, inspirierende Begegnungen im Kirchgarten, bei Gottesdiensten und Gemeindefesten, immer wieder schöne Andachten auf dem Weg im ganzen Distrikt und so viel mehr.

Dabei durfte ich viele engagierte Menschen in Möglingen kennenlernen und mit ihnen gemeinsam Kirche in Möglingen gestalten. Ihr kamt mir trotz der schwierigen Anfangszeit mit offenen Armen und Herzen, neuen Ideen und zupackenden Händen entgegen. Wir haben gemeinsam geplant, organisiert und neue Wege gesucht. Für all das danke ich euch von Herzen!

Nun heißt es wieder Aufbruch und Neues wagen. Ich mache mich wieder auf den Weg, zurück auf die Karlshöhe. Dieses Mal nicht als Studentin, sondern als Leitung der Hochschulgemeinde der Evangelischen Hochschule und des Studienwohnheims mit dem Auftrag, den Menschen dort vor Ort auf verschiedenste Weise Räume zu ermöglichen, um christliche Gemeinschaft zu erleben.

An dieser Stelle darf ich Ihnen noch mitteilen, dass Sie herzlich zum Dienstagstreff eingeladen sind. Dieser findet wie gewohnt jeden Dienstag um 14.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum statt. Das Team freut sich auf alle neuen und bekannten Gesichter. Beachten Sie bitte, dass während „Urlaub ohne Koffer“ der Dienstagstreff ausfällt. Auch am 26. März fällt dieser aus. Dafür sind Sie herzlich zur Passionsandacht am Mittwoch, den 27. März, eingeladen.
Ich bin sehr gespannt auf all diese neuen Wege. Und gleichzeitig denke ich sehr dankbar an all die Menschen, die meinen Wegabschnitt hier im Distrikt so freundlich begleitet und unterstützt haben und an all das, was hier in Möglingen gewachsen ist. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich unsere Wege einmal erneut kreuzen - hier in Möglingen, im Distrikt oder auf der Karlshöhe.
Seien Sie herzlich gegrüßt, auch von den Mitarbeitenden des Dienstagstreffs, und bleiben Sie behütet in allem, was ist.

Ihre Diakonin Viveka Haile

Nach rund dreijähriger Tätigkeit als Seniorenbeauftragte im Distrikt Asperg-Möglingen-Tamm wurde Diakonin Viveka Haile am letzen Sonntag in der Bartholomäuskirche in Tamm von ihren Aufgaben entpflichtet.
Vielseitig, **i**nteressiert, **v**erlässlich, **e**infühlsam, **k**reativ und **a**nregend,
so könnte man ihren Vornamen mit den Begabungen buchstabieren, mit denen sich Viveka Haile in unserer Gemeinde und im Distrikt eingebracht hat.
Ihre Idee, der liturgisch-musikalischen Spaziergänge zu unterschiedlichen Jahreszeiten fand großen Anklang, ihre anschaulichen und bewegenden Andachten und Programmpunkte bei Urlaub ohne Koffer und im Dienstagstreff waren immer kurzweilig und interessant und machten sie zu einem gern gesehenen Gast.
„Auf dem Weg sein“ war das Motto des Abschiedsgottesdienstes von Viveka Haile. Ihre Zeit in Möglingen war ein Abschnitt ihres Weges, der weiter geht, so wie auch wir unsere Wege weitergehen. Ihr Weg führt sie in eine neue Tätigkeit an der Evangelischen Hochschule auf der Karlshöhe in Ludwigsburg. Dafür wünschen wir ihr Gottes Segen und Geleit, damit sie auch dort ähnlich segensreiche Spuren hinterlassen kann, wie sie es bei uns in Möglingen und im Distrikt hinterlassen hat. Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen.

Martin Pflugfelder

Pfrin Andrea Nachtrodt, Diakonin Viveka Haile, Bartholomäuskirche Tamm

Neues aus dem CVJM

NIKOLAUSMARKT
Beim 54. Nikolausmarkt am 2. Dezember wurde mit musikalischer Unterstützung auch einiges Kulinarisches angeboten, viele Adventskränze, -gestecke und tolle Dekoartikel aus der Holzwerkstatt des CVJM, sowie von vielen Ehrenamtlichen, wurden verkauft. Natürlich erfreute auch der Nikolaus die kleinen Gäste. Mit dem Erlös kann die Wohnungslosenhilfe des Landkreises und die Jugendarbeit des CVJM unterstützt werden.

WINTER WG
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" – Unter diesem Motto der Jahreslosung 2024 fand in der ersten Dezemberwoche unsere Winter WG statt, in der 19 junge Leute zwischen 17 und 29 Jahren teilnahmen.

...und nicht verpassen: vom 30.6.-5.7.2024 gibt´s eine Sommer WG.

CHRISTBAUM-SAMMLUNG
Die Christbaum-Sammelaktion am 13.1.2024 brachte einen Erlös von fast 1700 €.
Unterstützt wird damit der CVJM Weltdienst, der in Nigeria das Schulprojekt "Ich will in meinem Dorf lernen", durchführt.

EICHENKREUZ-SPORT
Beim letzten Mini-Spieltag in Walddorfhäslach konnte unsere Mini-Handballmannschaft ihr ganzes Können unter Beweis stellen. In den Disziplinen Handball und Königsball, einer abgewandelten Form des Handballs, hat die Mannschaft alles gegeben und konnte prima Ergebnisse erzielen. Wenn du auch Lust hast, Handball zu spielen, dann schau doch gerne bei uns im Training vorbei. Unsere Minis (Jahrgang 2015-2017) trainieren immer montags von 16.30-17.30 Uhr in der Sonnenbrunnenhalle in Möglingen. Wir freuen uns auf dich!

WAS STEHT AN:
Am 8. März findet die **Jahreshauptversammlung** des CVJM, mit Wahlen des Vorstandes und Hauptausschusses, statt. Herzliche Einladung an alle Mitglieder!
Am 16.3.2024 findet der **Ostermarkt** im CVJM Haus statt.
Wir freuen uns über alte Zeitungen! Die nächste **Papiersammlung** findet am 23.3.2024 statt.

ADONIA
Am 03.04.2024 findet ein Konzert im Bürgerhaus in Möglingen statt. Dazu proben die 70 Sängerinnen und Sänger in den Osterferien im CVJM-Haus. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen übernachten in Gastfamilien, dazu benötigen wir Überanchtungsmöglichkeiten. Wer eine Möglichkeit hat meldet sich bitte bei der Kirchengemeinde oder über monatsanzeiger@cvjm-moeglingen.de.

Neustart - Hospizgruppe Nördliches Strohgäu

Seit über 30 Jahren engagieren sich Gemeindeglieder aus den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Asperg und Möglingen gemeinsam in der Begleitung von Sterbenden („Sitzwachengruppe Asperg-Möglingen"). Ein Dienst, der meist eher im Verborgenen geschieht, aber für Sterbende und vor allen Dingen für die Angehörigen ein unendlich wertvoller Dienst ist. Der Weg des Sterbens ist für Sterbende und Angehörige gleichermaßen ein „unbekanntes Land", das Verunsicherung und manchmal auch Überforderung auslöst. Da ist es eine enorme Hilfe, wenn gut ausgebildete Kräfte als Ansprechpartner und Menschen, die einfach da sind, zur Seite stehen.
Deshalb möchten wir uns von Herzen bei den Mitarbeiter/innen bedanken, die über viele Jahre hinweg diesen Dienst unentgeltich (!) geleistet haben. Bereits vor etlichen Jahren wurde der Sitzwachengruppe Asperg-Möglingen als Anerkennung für ihr Engagement die Möglinger Bürgermedaille überreicht.
Nun wollen wir die Sitzwachengruppe Asperg-Möglingen in eine größere Gruppe überführen, die sich dann ab 1. April 2024 **Hospizgruppe Nördliches Strohgäu** nennen wird. Auch in einer Sitzwachengruppe müssen administrative Dinge geleistet werden, die oft viel Zeit in Anspruch nehmen, deshalb sollen die Ehrenamtlichen durch eine 50% Kraft bei diesen Verwaltungsaufgaben und bei der Koordination entlastet werden. Die Koordination übernimmt dann die Ökumenische Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg (nähere Information folgen noch). An der neuen Hospizgruppe Nördliches Strohgäu sind nunmehr die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden aus Asperg, Markgröningen, Möglingen und Tamm, sowie die entsprechenden Kommunen und weitere Unterstützer beteiligt.
Wir sind sehr froh darüber, dass in dem neuen Verband der Großteil unserer bisherigen Mitarbeiter/innen mit neuen Kräften zusammenarbeiten wird.

Am **Sonntag, 10. März 2024 wird es um 10.30 Uhr in der Johanneskirche, Möglingen, Strombergstr. 11 dazu einen Festgottesdienst** geben, an dem 15 neue Mitarbeiter/innen in ihren Dienst eingeführt werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele an diesem Gottesdienst teilnehmen.
Ab 01.04. wird die Hospizgruppe Nördliches Strohgäu unter der Nummer **0152 / 08 62 71 81** zu erreichen sein

Pfr. Oliver Langer

Von links nach rechts:
Laura Bolinth, Hans Keller, Ute Schaaf, Gabi Völlm, Gita Schmidt, Iris Anspach, Irmgard Hausmann, Albert Moosmann.
Es fehlt Christine Eder.

Aktuelles aus dem Kinder- und Familienzentrum Rosenstraße

Liebe Gemeinde, liebe Eltern

Evang. Kinder- und Familienzentrum ROSENSTRASSE

“Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe” mit dieser Jahreslosung aus dem Korintherbrief starten auch wir im KiFaZ Rosenstraße in ein neues Jahr.
Gerne blicken wir zurück auf eine besinnliche Adventszeit mit unserer Weihnachtsfeier und dem Adventsfenster. Diese Feierlichkeiten standen für uns unter dem Motto: **Zeit.** Sich Zeit nehmen für das Wesentliche, die Familie, für Freunde, für ein einfaches Gespräch mit den Nachbarn, Zeit um füreinander da zu sein, Zeit einfach mal innezuhalten und zuzuhören.
Zeit, um Gott wieder näher zu kommen.
Die diesjährige Losung aus dem Brief des Apostel Paulus könnte für unsere Zeit nicht passender sein. Befand Paulus sich doch auf einer missionarischen Reise, sowie wir es heute sind. Auf dieser Mission begegnete er in der Stadt Korinth den unterschiedlichsten Menschen, Religionen und Kulturen. Sozusagen eine multikulturelle Stadt. Er erinnert uns daran, wie wichtig es ist, Gottes Worte, seine Werte und unseren Glauben zu befolgen und diesen aktiv zu leben.
Auch wir im KiFaZ sind kunterbunt und vielfältig, dies bringt immer Herausforderungen mit sich. Wir erleben eine gute Gemeinschaft, ein wertschätzendes Miteinander, vorurteilsfreie Begegnungen, gelebte Integration. Aber oft erleben wir auch Trauer, Verlust, Ängste und wir haben das Gefühl zu scheitern. Auch wir müssen in unserer täglichen Arbeit erkennen und akzeptieren, dass wir nicht alles erreichen können, nicht jede Hilfe gewollt ist, und wir manchmal, wo wir gerne mehr leisten, helfen möchten, es nicht umsetzen können. Wir sind froh und dankbar, dass wir Hilfe erfahren dürfen durch unseren Träger, die Pädagogische Fachberatung und durch ein gutes Netzwerk an Beratungsstellen.
Umso wichtiger ist es für unsere Arbeit mit den Kindern und Eltern, unseren Glauben und unsere Liebe für unser Tun nicht aus den Augen zu verlieren.
Mit Freude, Hoffnung und Liebe gehen wir in dieses neue Jahr, wir erfreuen uns an den Festen, die kommen werden, wie Ostern oder Pfingsten. Wir bleiben im Gespräch mit den Eltern z.B. an Elternabenden und Informationsveranstaltungen. Wir bilden uns weiter, reflektieren und erfinden uns neu.

Es grüßt Sie herzlich mit einem Vers aus 1. Johannes 4,16 :
„Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm”.
Ihr Team des KiFaZ Rosenstraße.

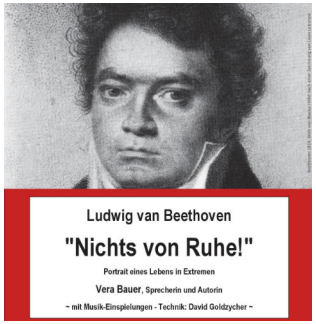
Ps.: Ab sofort und ab September suchen wir für unser KiFaZ Rosenstraße eine/einen FSJ/ler. Bewerbungen gerne direkt an das KiFaZ.

Veranstaltungen

Frühlingskonzert des Kleeblatt Fördervereins Möglingen am 14.04.2024

Herzliche Einladung zum Frühlingskonzert des Kleeblatt Fördervereins Möglingen am Sonntag, 14. April um 18.00 Uhr in der Johanneskirche (Strombergstr.).
Ophelia Klumpp (Saxophon und Gesang), Anna-Luisa Kächele (Cello und Gesang) und Jörg Hoffmann (Tasten und Gesang) präsentieren ein buntes Programm. Nach dem Konzert gibt es einen Umtrunk.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Förderverein wird gebeten.

Beethoven-Portrait am 05.05.2024



Herzliche Einladung am Sonntag, 5. Mai 2024 um 18.00 Uhr in die Pankratiuskirche in Möglingen zu einem Abend mit Ludwig van Beethoven „Nichts von Ruhe!“.
Ein packendes Beethoven-Portrait in Wort und Musik.
Vera Bauer, Sprecherin und Autorin
Musik-Einspielung & Technik: David Goldzycher
Der Eintritt ist frei.

Mitarbeiterausflug am 08.06.2024 nach Würzburg

Liebe Mitarbeiter:innen!
Am 8. Juni möchten wir mit Ihnen nach Würzburg fahren und die schöne Stadt am Main erkunden! Wir sind gerade dabei, ein buntes Programm zusammenzustellen. Sobald dieses steht, gehen Ihnen die Einladungen zu. Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor.
Wir freuen uns über viele Mitreisende!

Open Air Filmabend am 26.07.2024 im Kirchgarten

Bitte merken Sie sich schon heute den Termin für den Open Air Filmabend im Kirchgarten der Pankratiuskirche vor: Freitag, 26. Juli 2024.
Wir freuen uns auf Sie!

Wort des Landesbischofs zur ForuM-Studie

Am 25. Januar wurde in Hannover die unabhängige Studie zur sexualisierten Gewalt in der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) öffentlich vorgestellt. Viele Medien haben darüber berichtet. Die Kritik an der Evangelischen Kirche ist groß und berechtigt. Dass wir gegenüber den Betroffenen so versagt haben, schmerzt und erschüttert mich.

Ich habe zusammen mit Synodalpräsidentin Sabine Foth und mit Betroffenen die Präsentation der ForuM-Studie im Livestream angeschaut.
„Wir möchten von unserer Kirche gesehen und gehört werden und als Teil dieser Kirche verstanden sein“, so die Betroffenen im Gespräch mit mir.

Ich bitte: Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, dass bei sexualisierter Gewalt nicht weggesehen wird oder Meldungen überhört werden. Und ebenso, dass Betroffene nicht ausgegrenzt werden.

Zwei Felder gehen wir jetzt an: 1. Das bereits beschlossene Gewaltschutzgesetz wird mit der Beteiligung Betroffener und unter Berücksichtigung der Studie auf allen Ebenen konsequent umgesetzt. 2. Die theologischen Fragestellungen, die der Aufarbeitung und der Prävention im Wege standen und stehen, werden weiterbearbeitet.

Der Vorwurf einer nicht vollständigen Bereitstellung der Akten hat uns überrascht. Weder die Forschungsgruppe noch die EKD hat auf dieses Problem im Vorfeld hingewiesen. Es war auch keine Anforderung, die an die Landeskirchen gestellt wurde. Dennoch wurden bei uns alle Personalakten des Pfarrdienstes der Landeskirche nach dem Vier-Augen-Prinzip sorgfältig gesichtet und gründlich ausgewertet. Disziplinarakten sind in unserer Landeskirche Teil der Personalakten. Die Forschungsgruppe hatte vollumfänglich Zugang zu den Inhalten.

Weitere und vertiefte Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der landeskirchlichen Homepage (www.elk-wue.de).

Es grüßt Sie und wünscht Gottes Segen

Ihr

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Zeitleiste

Zeitleiste oder Übersicht zur Aufarbeitung und Prävention von sexualisierter Gewalt in der Landeskirche

- *Seit 2010 gibt es in der Landeskirche eine **Ansprechstelle für Betroffene**, 2014 wurde die **Prävention** angegangen. 2015 wurde eine „Unabhängige Kommission“ für die Gewährung von Leistungen in Anerkennung des erlittenen Leids eingerichtet. Seit 2018 wird auf Basis des Schulungskonzepts „hinschauen-helfen-handeln“ der EKD Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geschult.*
- *2019 wurde das **Gewaltschutzrichtlinie der EKD verabschiedet Einführung der Grundsätze des Abstands- und Abstinenzgebotes sowie einer Meldepflicht**. Ebenso wurde ein **Betroffenenforum** gestartet.*
- *Seit 2021 hat die Landeskirche ein **Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt** auf Grundlage der EKD-Gewaltschutzrichtlinie. Aktuell startet ein **verpflichtendes eLearning** zur ersten Sensibilisierung aller Mitarbeitenden. Inhalte sind die wichtigsten Themen zur Prävention von sexualisierter Gewalt, die Rechte und Pflichten aus dem landeskirchlichen Gewaltschutzgesetz, Ansprechpersonen und die Standards der Intervention.*
- *Wissenschaftlich untersuchten die **Studie ForuM (EKD)** und das **AUF!-Projekt**, unter anderem Strukturen, die Missbrauch begünstigen. Das AUF!-Projekt überprüfte zudem die bereits gestarteten Präventionsmaßnahmen. 2023 fand ein (erster)* **Fachtag** statt zum Thema: *Sexualisierte Gewalt und Theologie – toxische Traditionen in evangelischer Theologie und Kirche*

Urlaub ohne Koffer

Von Dienstag, 09.04.24 bis Donnerstag, 11.04.24 bietet die Ev. Kirchengemeinde wieder ihre beliebte Senioren-Tages-Freizeit „Urlaub ohne Koffer“ an. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren. Wir treffen uns im CVJM-Haus Leudelsbachtal ab 8.30 Uhr und verbringen den Tag mit unterschiedlichsten Aktivitäten (Andacht, Musik, Hobbygruppen, Vorträge, usw.). Für Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee ist durch ein engagiertes Küchenteam gut gesorgt. Um 17.00 Uhr beenden wir den Tag. Unser Thema für diese Tage lautet dieses Mal: **Neustart!**
Wir freuen uns auf eine fröhliche gemeinsame Zeit.

Ostergarten in Ludwigsburg

Ostern ganz anders erleben

Wie wäre es, wenn wir die biblische Ostergeschichte hautnah miterleben könnten? Wenn wir mit den Menschen in Jerusalem dem auf dem Esel reitenden Jesus zujubeln könnten, bei den Jüngern am Tisch sitzend das letzte Abendmahl schmecken könnten? Wenn wir hören würden, wie Pilatus Jesus zum Tod verurteilt – und wenn wir das leere Grab entdecken und eine Ahnung bekommen könnten, was Auferstehung für unser Leben bedeutet?

Im Frühjahr wird diese Zeitreise möglich! Denn vom 17.03.-31.03.2024 öffnet der Ostergarten Ludwigsburg zum zweiten Mal seine Türen. EJW und CVJM laden in die Karlstraße 24 ein, ca. 5 Minuten vom Bahnhof Ludwigsburg entfernt. Dort verwandelt sich das Haus in eine „begehbare Bibel“. In kleinen Gruppen geht man geführt durchs Haus und entdeckt die biblischen Erzählungen ganz neu. Es gibt einige Möglichkeiten zur Interaktion, sodass die Geschichte ganz lebendig wird – aber auch einfach nur zuhören ist möglich. Teilnehmen können Einzelpersonen und Gruppen, aber nur nach vorheriger Anmeldung über die Homepage www.ostergarten-ludwigsburg.de. Eine Führung dauert ca. 60 Minuten; ab 15.30 Uhr ist auch unser Ostergarten-Café geöffnet, in dem man vor oder nach der Führung gerne verweilen kann. Eingeladen sind Menschen jeden Alters. Für kleine Kinder ist der Ostergarten allerdings nur bedingt geeignet. Leider ist er auch nicht barrierefrei.

Übrigens: Wir sind noch auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitenden! Ob Auf- und Abbau, Kuchenbacken, Führungen, Unterstützung im Hintergrund, handwerkliche Betätigung… es gibt ganz unterschiedliche Möglichkeiten, sich einzubringen. Wir freuen uns über jede und jeden!

Interessierte können sich gerne jederzeit beim Vorbereitungsteam melden, z.B. per E-Mail an info@ostergarten-ludwigsburg.de.

Simone Gugel (EJW), Jana Sterl (CVJM), Stefanie Weinmann (Markt8)

Freud & Leid

Taufen:

Ehejubiläum:

Freud & Leid

Sterbefälle (bestattet am):

Termine

März

01.03.	19.00 Uhr	St. Maria	Weltgebetstag
03.03.	10.30 Uhr	JK	Konfi 3-Abendmahlsgottesdienst
04.03.	18.30 Uhr	Rathauspl.	Ök. Friedensgebet
07.03.	12.00 Uhr	EGZ	OASE Mittagstisch
08.03.		CVJM	CVJM Jahreshauptversammlung
10.03.	10.30 Uhr	JK	Gottesdienst mit Beauftragung von Hospizmitarbeiter/-innen
15.-17.03.			Gemeindefreizeit in Wildberg
17.03.			Trainee-Abschlussgottesdienst

Veranstaltungen und Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern siehe S. 31.

April

04.04.	12.00 Uhr	EGZ	OASE Mittagstisch
08.04.	18.30 Uhr	Rathauspl.	Ök. Friedensgebet
09.-11.04.		CVJM	Urlaub ohne Koffer
14.04.	18.00 Uhr	JK	Frühlingskonzert des Kleeblatt Fördervereins
	18.00 Uhr	Bachstr.	Leuchtturm-Begegnungen mit Hermann Gühring
16.04.	9.00 Uhr	EGZ	Frauenfrühstück mit Frau Scheffbuch
21.04.	10.30 Uhr	JK	neuland Gottesdienst
	15.00 Uhr	CVJM	Open House
28.04.	10.30 Uhr	PK	Konfirmation I

Mai

03.05.		CVJM	Mitarbeiterfest CVJM
05.05.	10.30 Uhr	PK	Konfirmation II
	18.00 Uhr	PK	Beethoven-Portrait in Wort und Musik
06.05.	18.30 Uhr	Rathauspl.	Ök. Friedensgebet
09.05.	10.00 Uhr	Kirchgarten	Familiengottesdienst an Himmelfahrt
12.05.	10.30 Uhr	JK	neuland Gottesdienst
16.05.	12.00 Uhr	EGZ	OASE Mittagstisch
19.05.	10.00 Uhr	PK	Kantatengottesdienst zum Pfingstfest
20.05.	11.00 Uhr		Distriktsgottesdienst auf dem Hohenasperg

Juni

03.06.	18.30 Uhr	Rathauspl.	Ök. Friedensgebet
05.06.	18.00 Uhr	EGZ	Vortrag mit Mitgliederversammlung Krankenpflegeförderverein
08.06.			Mitarbeiterausflug nach Würzburg
13.06.	12.00 Uhr	EGZ	OASE Mittagstisch
16.06.	10.30 Uhr	JK	neuland Gottesdienst
	15.00 Uhr	CVJM	Open House
22./23.06.			Rathausbrunnenfest mit Flohmarkt
23.06.	10.00 Uhr	Kirchgarten	Taufgottesdienst
	17.00 Uhr	Rathauspl.	Familiengottesdienst am Rathausbrunnenfest

JK – Johanneskirche, PK – Pankratiuskirche, EGZ – Ev. Gemeindezentrum, Bachstr- Gemeinschaftshaus Bachstraße, HdQ – Haus an der Quelle, CVJM – CVJM Haus in der Mühlwiesenstr., Rathauspl. - Rathausplatz

Gottesdienste in der Karwoche und in der Osterzeit

Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3, 14b.15

Palmsonntag, 24. März 2024
10.00 Uhr Pankratiuskirche
Goldene und Diamantene Konfirmation (Pfr. Oliver Langer)
Mit Gästen aus Talmesch, Siebenbürgen.
Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen.

Dienstag, 26. März 2024
19.00 Uhr Pankratiuskirche
Musikalische Passionsandacht

Mittwoch, 27. März 2024
14.30 Uhr Johanneskirche
Abendmahlsfeier für Seniorinnen/Senioren (Diakon i.R. Karl-Heinz Fruth)

Gründonnerstag, 28. März 2024
19.00 Uhr Pankratiuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Oliver Langer)

Karfreitag, 29. März 2024
9.15 Uhr Pankratiuskirche
Gottesdienst (Pfr. Christoph Schubert)
10.30 Uhr Johanneskirche
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Christoph Schubert)

Ostersonntag, 31. März 2024
6.00 Uhr Pankratiuskirche
Osternachtsgottesdienst (Pfr. Christoph Schubert)
anschließend Osterfrühstück im Haus an der Quelle
9.15 Uhr Pankratiuskirche und 10.30 Uhr Johanneskirche
Osterfestgottesdienst (Pfr. Oliver Langer)

Ostermontag, 1. April 2024
10.30 Uhr Johanneskirche
neuland Gottesdienst (Pastor Mathias Nell)

Sonntag, 7. April 2024 (Quasimodogeniti)
9.15 Uhr Pankratiuskirche und 10.30 Uhr Johanneskirche
Gottesdienst (Pfr. Oliver Langer)

Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?

Johannes 11, 25-26